

- Es gilt das gesprochene Wort. -

Kære ambassadør Poulsen-Hansen og fru,
Kære Generalkonsul Becker-Christensen og fru,
Sehr geehrter Herr Dr. Fuhr nebst Gattin,
Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Monat September steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Löwen. Ein Blick auf die Tierkreiszeichen zeigt zwar, dass wir inzwischen den Löwen verlassen haben und uns ganz im Zeichen der Jungfrau befinden – hier in Flensburg ist aber zurzeit immer noch der Löwe angesagt – und wird es hoffentlich auch erstmal bleiben!

Nicht weit von hier der große, der echte Löwe, so echt wie ein Denkmal nun sein kann. Hier im Museum ein ganzes Sammelsurium von Löwen und den Löwen Betreffendes.

Ich freue mich daher, dass ich die Gelegenheit bekommen habe auch heute hier bei der Ausstellungseröffnung einige Worte an Sie zu richten. Denn nur in der Verbindung zwischen Denkmal und Ausstellung wird sozusagen ein Schuh draus. Draußen das geschichtsträchtige Denkmal, hier drinnen eine gute, historisch fundierte Erläuterung zu den Hintergründen dessen, was draußen besichtigt werden kann.

Aber das ist ja nur ein Teil dessen, was unter dem Oberbegriff „Gut gebrüllt Löwe – nachbarschaftliches rund um den Idstedt-Löwen“ zu sehen ist. Der historische Part, der ja später auch Teil der festen Ausstellung sein wird und der wichtig ist, damit neugierige Friedhofsbesucher Antworten auf ihre Fragen bekommen, wird durch weitere interessante, vor allem künstlerische Exponate ergänzt. Der Löwe ist damit quasi Teil des Museums geworden und wird es, auch nach Ende der Sonderausstellung bleiben.

Ich hatte während unser Pressekonferenz in Berlin am vergangenen Montag bereits Gelegenheit mir Zwei der hier ausgestellten Werke des Künstlers Sven Lorenzen, der heute hier auch anwesend ist, aus der Nähe zu anschauen. Und ich muss sagen, ich war gefangen von der Liebe zum Detail und den vielen kleinen versteckten Botschaften, die sich in den vermeintlichen Collagen, die ja eigentlich Ölgemälde sind, versteckt haben. Überzeugen Sie sich im Anschluss selbst – die Bilder sind schon allein von ihrer physischen Größe und ihren dominanten Farben ein Hingucker!

Die Rückkehr des Idstedt-Löwen nach Flensburg – 147 Jahre nach dem Wegzug erst nach Berlin und dann nach Kopenhagen ist eines der großen, der feierlichen Ereignisse in diesem Jahr. Die Tatsache, dass wir diesen Schritt hier begehen können, ist mehreren Dingen geschuldet. Der Flensburger Ratsversammlung, die im Jahr 2009 den Beschluss fasste, die dänische Regierung zu bitten, den Löwen nach Flensburg sozusagen „zu entlassen“, dem damaligen Flensburger Oberbürgermeister und meinem Amtsvorgänger Herrn Tscheuschner, der diesen Wunsch ausführte, der dänischen Regierung die sich einverstanden zeigte und nicht zuletzt dem dänischen Steuerzahler und einigen wohlwollenden Spendern, die die Finanzierung sicherstellte. Wir Flensburger haben damit zwar den Stein ins Rollen gebracht, den finanziellen „Löwenanteil“ und die große Last (sogar im wörtlichen Sinne während des Transportes) hatten die Dänen. Dafür möchte auch hier und heute noch einmal ausführlich Dankeschön sagen und bitte Sie, Herr Poulsen-Hansen und Herr Becker-Christensen, diesen Dank an die richtige Stelle weiterzuvermitteln.

Und weil unser Part in erster Linie in der Abstimmung und Organisation der Detailfragen sowie der Vorbereitung der morgigen Veranstaltung gelegen hat, finde ich es schön dass wir mit dieser Ausstellung als Stadt noch einen kleinen Beitrag zum Gesamtgeschehen beitragen konnten. Hierfür möchte ich mich insbesondere bei Herrn Dr. Fuhr und seinem Team bedanken!

Erwähnen möchte ich zu Schluss noch, dass die Ausstellung später im Sonderburger Schloss zu sehen sein wird. Im Rahmen der Verständigung von Deutschen und Dänen, der das Gesamtprojekt gewidmet ist, finde ich dieses besonders gelungen. Die Grenzüberschreitenden Aspekte und das Verbindende stehen im Mittelpunkt der Arbeit in der Region und es wird auch ein wichtiges Signal zur Unterstützung der Bewerbung Sonderburgs für den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2017 gegeben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
ich wünsche Ihnen viel Spaß und viele neue Erkenntnisse in der Ausstellung und freue mich, wenn Sie unseren Löwen sowohl hier als auch draußen regelmäßig besuchen.